

Blickpunkt Heer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 DEUTSCHLAND

General Dynamics European Land Systems und das deutsche Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung haben einen Vertrag über die Lieferung von 70 hochgeschützten EAGLE-Fahrzeugen unterzeichnet. Während 60 Fahrzeuge den Anteil der hoch geschützten Radfahrzeuge der Bundeswehr vergrössern, sind die restlichen 10 EAGLE IV für die Deutsche Bundespolizei in Afghanistan vorgesehen. Die 2010 erteilten Aufträge erhöhen die Gesamtzahl der EAGLE IV für Deutschland auf 288 Fahrzeuge. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung für die Beschaffung von Ge-



EAGLE IV der deutschen Bundeswehr für die Truppen in Afghanistan.

schützten Führungs- und Funktionsfahrzeugen in der Klasse 2 wurde 2008 nach einer intensiven, über 2 Jahre dauernden Evaluation der EAGLE IV ausgewählt. Dieses Fahrzeug ersetzt zahlreiche ungeschützte und leicht Geschützte Fahrzeuge der Bundeswehr im Auslandseinsatz.

Dank seines hohen Schutzniveaus, der guten Verlegbarkeit, Wendigkeit und taktischen Beweglichkeit ist der EAGLE IV das ideale Fahrzeug für das gesamte Spektrum von möglichen Einsätzen dieser Fahrzeugklasse. Mit modularen Rüstsätzen kann der EAGLE für unterschiedlichste Missionen konfiguriert werden.

 SLOWAKEI

Die slowakischen Streitkräfte haben drei ABC-Dekontaminierungsfahrzeuge des Typs DEKVOZ vom Hersteller Nexter Group übernommen. DEKVOZ wurde entwickelt um verseuchte Oberflächen von Pneu- und Raupenfahrzeugen, Gelände und Gebäude sowie Soldaten zu dekontaminieren. Es ist ein modulares und unabhängiges Fahrzeug auf der Basis eines Tatra AS T815-7 6x6 Geländelastwagens. Das

System umfasst zwei 1500-Liter-Tanks, einen Kran mit Zubehör, Hoch- und Normaldruck-Schläuche, eine Dekontaminierungskammer, eine Mischeinheit für die verwendeten Chemikalien sowie eine Wasserpumpe. Die Tanks können von Hydranten, Zisternen, flexiblen Tanks oder Gewässern aufgefüllt werden und das Fahrzeug ist in weniger als 15 Minuten wieder einsatzfähig. Gemäss offiziellen Angaben sollen noch 15 weitere Fahrzeuge DEKVOZ beschafft werden.

 SÜDKOREA

Die Südkoreaner haben das neue Sturmgeschütz K11 eingeführt, welches über einen integrierten 20-mm-Granatwerfer und ein 5,56-mm-Sturmgeschütz verfügt. Die Waffe wird voraussichtlich ihre Bewährungsprobe 2011 mit südkoreanischen Soldaten in Afghanistan absolvieren.

Das K11 verfügt über den ersten Granatwerfer dieser Art, welcher in der Lage ist, Granaten zu verfeuern, welche im Ziel, verzögert nach dem Aufschlag oder bereits über dem Ziel zur Explosion gebracht werden können. Die Waffe ist insgesamt 86 cm lang und wiegt inklusive Batterie und Zielgerät, jedoch ohne Magazine, 6,1 kg. Die Magazine verfügen über eine Kapazität von 30 Schuss bzw. fünf Granaten.

 GROSSBRITANNIEN

Das britische Verteidigungsministerium hat beim Hersteller Supacat-Babcock weitere 140 Stück des Patrouillenfahrzeugs Jackal 2a für die Truppen in Afghanistan bestellt. Der Wert des Auftrages beträgt 45 Millionen Pfund. Die Version 2a des Jackal hat ein neues Kabinen-Design mit einem integrierten Schutz gegen Minen und improvisierte Sprengladungen.



Supacat Jackal 2.

 USA

Der Hersteller General Dynamics hat die neueste Version des Standard-Granatmaschinengewehrs der US-Army vorgestellt, das Mk47 STRIKER40. Dabei wurde einerseits die Leistungsfähigkeit durch fortschrittliche Elektronik gesteigert und gleichzeitig das Gewicht deutlich reduziert,



Das neue Mk 47 STRIKER40 im Einsatz unter arktischen Bedingungen.

was der Truppe den Einsatz und die Handhabung erleichtert. Negativ schlagen aufgrund dieser Änderung ein höherer Anschaffungspreis sowie höhere Wartungskosten zu Buche. Das Striker40 verfügt über eine Kadenz von 225 bis 300 Schuss pro Minute und hat Magazinboxen mit 32 oder 48 Granaten.

Das Gewicht konnte gegenüber dem Vorgängermodell Mk 19 mit 35 kg auf 18 kg gesenkt werden. Weiter wurde das sogenannte AN/PVG-1-Zielgerät integriert, welches über eine Optik mit 3-facher Vergrösserung, einen Laserentfernungsmesser, einen ballistischen Computer sowie über einen Anschluss für ein Wärmebildgerät verfügt.

 SCHWEDEN

Die schwedische Beschaffungsbehörde FMV hat den Auftrag im Umfang von 260 Millionen Euro zur Lieferung von 113 Rad-schützenpanzern des Typs Patria AMV bestätigt, nachdem gegen den Kaufentscheid vom Juni 2009 Beschwerde eingelegt wurde. Der 27 Tonnen schwere AMV hat eine Besatzung von drei Mann und kann je nach Variante bis zu 9 Soldaten transportieren. In den AMV können verschiedenste Module integriert werden, welche verschiedensten Missionen wie MEDEVAC, Rad-schützenpanzer oder Minenwerferplattform ermöglichen. Die ersten Fahrzeuge sollen auf Ende 2013 geliefert werden, was der schwedischen Armee ermöglicht im Jahr 2014 mit dem AMV einsatzfähig zu sein.

Patrick Nyfeler 